

Strölin (Stroele), Ferdinand, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft:¹ * Ulm², + nach 1578

Werdegang: 1541 RKG-Advokat³, 1550 kaiserlicher Rat⁴, 1551 pfalz-neuburgischer Rat⁵, 1553 Syndikus [?] zu Regensburg⁶, 1556-78

¹ WEYERMANN, Neue historisch-biographisch-artistische Nachrichten . . . aus der vormaligen Reichsstadt Ulm S. 538-542: *Strölin, eine ritterbürtige, sehr alte Familie in Ulm. Sie stammt aus St. Gallen.* Ferdinand Strölin wird bei WEYERMANN nicht erwähnt.

² HÄBERLIN, Reichs-Geschichte. Dritter Band S. 91: *(1555 15 Oct.) An statt der im vorigen Jahr abgegangenen kaiserlichen Beysitzer war schon in demselben der eine, nemlich Wilhelm Stock, aufgenommen worden, der andere aber, Ferdinand Ströhle aus Ulm, schor erst nach geendigter Visitation auf;* vgl. auch Stadtarchiv Ulm, Best. E Patrizierarchiv Schad, Urkunden: Ulm 1570 Okt. 1 Heiratsbrief des Jodocus Schad, lic. iur. und Beisitzer des kaiserlichen Kammergerichts, und der Margaretha von Mengershausen, Witwe des Niclas Rückher, Dr. iur. und Reichskammergerichtsbeisitzer . . . Auf Seiten des Ehemannes: 1) Jodocus Schad, 2) Ferdinand Strölin, Dr. iur. und Reichskammergerichtsbeisitzer, 3) Daniel Schad, des inneren geheimen Rats zu Ulm

³ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Ferdin. Stölin postea Assessor, anno 1541 23. Decembris. Nota. Dieser hat resigniert 30. Aprilis Anno 78. Supplicando angezeigt, daß er vor seinem Beysitzern Standt Juratus Advocatus gewesen und sich solchen Advocaten-Standts in mittelst so er Beysitzer gewesen in suspenso blieben, biemals begeben, darauff gebeten, solches ingedenck zu seyn und die Stadt zu avisiren, darauff ist ihm seyn begehren zugelassen.*

⁴ STRÖLLER, Genealogisches Lexikon.

⁵ VON LORI, Sammlung des bairischen Münzrechts Bd. 1 S. 237-238: *von wegen des Fürstenthums Neuberg Ferdinand Ströin, der Rechten Doctor. . . Geschehen zu Landshut den 21. Tag Mar. An. etc. 51.*

⁶ SCHERER, Burgfrieden Regensburg S. 167-168: Zur Beilegung der hiebei entstandenen Irrungen und Mannigfachen andelwiligen Differenzen wurde endlich zwischen Herzog Albrecht und der Stadt Regensburg im Jahre 1553 ein rechtlicher Austrag in Abensberg anberaumt. Am 12. Juni 1553 fand die erste Tagsfahrt statt. Von Bayern waren Jakob Kübel, Kanzler von Landshut, und Wolfgang Schwarzbörfer, Rath zu Straubing, von Seiten der Stadt Regensburg Ferdinand Ströle, Dr. Juris daselbst, und Hans Wenfl, Pstegsvelwesser zu Cham, als erkieste Richter niedergesetzt. Varererischer Anwalt war Rochus Freymann und Hofprokurator zu München, «regensburgische Anwälte waren G. Ofendresch, Dr. jur. und Nikolaus Dingl.

RKG-Assessor seitens des Kaisers^{7,8}, 1562 Verkauf seines Hauses in Neuburg an der Donau⁹, 1578 wieder RKG-Advokat¹⁰

Familie: S[?] Friedrich, * Speyer um 1563, Studium 1581 in Freiburg¹¹, 1617 Ratsherr zu Biberach¹²

⁷ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Ferdin. Strole D., Caes., anno 1556 14. Novem. 16. Novembris primo sedit*; WORMBSER, Compendium S. 869: *Assessores . . . Caesarei . . . Ferdinandus Stroele D. 1556. 14. Nov.*

⁸ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 135: *Vernöge dieser Kaiserlichen Präsentation sind folgende 36 Assessoren an der Reichs-Kammergericht gekommen: 11 Ferdinand Stroele (1556-1578).*

⁹ NEUBURGER HÄUSERBUCH S. 9: 1562 kaufte Veit Kürner, Zollner zu Marxheim, das Haus von Ferdinand Strölin, Assessor am Kammergericht zu Speier.

¹⁰ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Ferd. Strölin Exassessor anno 1578 3. April*; DENAISIUS, Ius camerale S. 737: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Ferdinand Strölin D. 1578 30. Apr.*

¹¹ MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 593: [1581] *Fridericus Streling Spirensis laicus eiusque diocesis Oct. 7.*

¹² REFORMATION ZU BIBERACH S. VI-VII: *Mitglieder des innern Raths . . . zu Biberach vom Jahr 1617 Geheime: . . . Junker Friedrich Strölin, kath.*